

DuC - „Deutschland und China – Gemeinsam in Bewegung“

Wir freuen uns sehr, dass die Galerie Bode zur Teilnahme an der Kunstausstellung und Symposium im Rahmen der DuC vom 20.9. bis 31.10. 2009 nach Wuhan/China eingeladen wurde.

Unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler und Staatspräsident Hu Jintao - ist „Deutschland und China – Gemeinsam in Bewegung“ (DuC) - bisher die umfangreichste Veranstaltungsserie der Bundesrepublik Deutschland in China mit dem Ziel, gegenseitiges Verstehen als Grundlage erfolgreicher Zusammenarbeit auf kulturellem, wissenschaftlichem und wirtschaftlichem Gebiet zu fördern und das Bild von Deutschland als einem zukunftsorientierten, innovativen Land zu stärken. Zwischen Herbst 2007 und Frühjahr 2010 gastiert „Deutschland und China – Gemeinsam in Bewegung“ mit verschiedenen Veranstaltungen in wichtigen regionalen Zentren Chinas. Träger der Veranstaltungsserie ist das Auswärtige Amt. Partner sind der Asien-Pazifik Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA), das Goethe-Institut und die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ sowie die offiziellen Wirtschaftspartner Allianz, BASF, Daimler, Deutsche Bank, DHL und Siemens.

Kultureller DuC Schwerpunkt 2009 ist die Kunstausstellung und Kunstsymposium vom 20. September bis 31. Oktober 2009 in Wuhan/China.

Station Nummer 5 der Veranstaltungsreihe zieht an den Yangtse und in die Hauptstadt von Chinas Provinz Hubei: Die 9 Millionen Metropole Wuhan zählt zu den renommierten Universitätsstädten des Landes. Der kulturelle Schwerpunkt des Veranstaltungsjahres 2009 liegt auf der gemeinsamen Kunstpräsentation chinesischer und deutscher Künstler und einem damit verbundenem Dialog der Gegenwartskunst beider Länder. So ist eine umfangreiche Kunstpräsentation auf etwa 8000 qm an drei Orten geplant: Dem Art Museum der Stadt Wuhan, der Galerie der Hubei Kunstakademie und der Galerie in Xin Tian Di. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Die Galerie Bode repräsentiert mit Harry Meyer und Christopher Lehmpfuhl zwei Positionen deutscher Landschaftsmalerei in China.

Für die Ausstellung junger deutscher Künstler wurden in Zusammenarbeit mit 11 deutschen Privatgalerien 20 junge deutsche Künstler ausgewählt. Für die Auswahl zuständig ist Wang Chunchen, Kurator an der Kunstgalerie der Zentral-Akademie Peking. Mit den durch die Galerie Bode vertretenen Künstlern Harry Meyer und Christopher Lehmpfuhl werden zwei der renommiertesten zeitgenössischen Landschaftsmaler in musealem Umfeld präsentiert. Christopher Lehmpfuhl erarbeitet in seiner Malerei die Rolle des Lichts als herausragendes Charakteristikum bestimmter Orte. Harry Meyer, dessen Arbeiten über das Bezugssystem zwischen Mensch und Natur reflektieren, führt den Betrachter zu den grundlegenden Strukturen der Natur.

Klaus D. Bode und Christopher Lehmpfuhl werden außerdem vor Ort im Rahmen des Symposiums einen Vortrag halten. Die Galerie Bode freut sich daher den beginnenden Dialog mit China auch in Zukunft bereichernd fortzuführen.